

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: Am Abends 6, Sonntag bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13. Anzeig in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 13,000 Exemplare.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Zustellung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeils: 1 Rgr. Unter „Eingelant“ bis Zeile 2 Rgr.

Dresden, den 7. April.

Am gestrigen Nachmittage hatte der in Berlin wohnhafte Königlich spanische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königlich sächsischen Hofe, Herr Rances y Villanueva, bei beiden Königlich Majestäten seine Abschiedsaudienz.

Vorgestern fand unter Vorsitz des Herrn Krumborn eine öffentliche Sitzung der Gewerbelammer statt, in der an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Herrn Seifensiedermeister Albrecht Herr Seilermeister Steyer als Mitglied gewählt und Herr Schornsteinfegermeister Anger das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden übergeben wurde. Die Kammer- und eben so in der darauf folgenden Plenarsitzung die Handelskammer wählten dem ausgeschiedenen Herrn Albrecht Worte der Anerkennung und Dankbarkeit für sein verdienstvolles Wirken während seiner mehr als vierjährigen Mitgliedschaft. Die darauf folgende Plenarsitzung der Handels- und Gewerbelammer fand unter Vorsitz des Herrn Präsident Rälke statt. Nach Erledigung der sehr zahlreichen Registrande wurde die Jahresrechnung von 1866, die von Herrn Eckart aus Pirna und Herrn Hutmachermeister Rost in Dresden geprüft worden war, genehmigt. Erzüglich war daraus, daß die gegenwärtig ausgeschriebenen Steuerbeiträge nicht, wie vielfach fälschlich angenommen wird, als jährliche Abgaben zu betrachten sind, sondern eine mindestens dreijährige Periode (und zwar die Jahre 1865—1867) umfassen. Bestritten werden davon die sämtlichen Ausgaben der Kammer an Budget-Aufwand, Reiseaufwand und Diäten, die Kosten für die Jahresberichte etc., da aus der Staatskasse nur die Gehalte für die Secretäre und ein Zuschuß zum Bureau-Aufwand gezahlt werden. Ueber einen Antrag der Firma Beboldt und Kuhlhorn von hier referirt Präsident Rälke. Es handelt sich um die Bezeichnung bestimmter Districte innerhalb des Reichthums der Stadt Dresden als Fabrikbezirke und um ein von dem Rath darüber auszufertigendes Regulativ. Als passende Districte wurden vorläufig genannt die Umgebung des Leipziger und des Schlesischen Bahnhofes, die Gegend des Centralgüterbahnhofes und der Blumenstraße. Der Gegenstand rief eine sehr lebhaft Debatten hervor, an der sich Hofrath Adernann, Reichard aus Böhlen, Julius Herrmann, Schilling, Anger, Steyer aus Freiberg und der Präsident betheiligten. Schließlich wurde aber einstimmig beschlossen, dem Rath zu Dresden die Angelegenheit zu empfehlen.

Ein Antrag des Fabrikbesizers Berndt aus Deuben, die Kammer möge specielle Bestimmungen über Maß, Fabrikzahl etc. für den Handel mit Brumwollengarn bevorzugen, ward dagegen auf Veranlassung des Referenten Herrn Scheller abgelehnt. Schließlich einigte sich die Kammer auf Antrag des Präsidiums dahin, mit Rücksicht auf die bevorstehende Umänderung des gesammten Steuerwesens vor der definitiven Feststellung des Ministerium des Innern zu ersuchen, über Gewerbe- und Personalsteuern das Gutachten der Handels- und Gewerbelammer einzufordern.

Auf die des Nächsten erscheinende neue Rangliste unserer Armee wird bereits Pränumeration angenommen. Jedemfalls wird dieselbe nun auch die noch nicht veröffentlichten Avancements, hauptsächlich in den niederen Officiersgraden, enthalten; denn sollen diese Avancements, wie es heißt, bis zum 1. October ausgeht bleiben, so würde die Rangliste immerhin unvollständig sein. Auch würden darin künftige Notizen über die Bekleidungsvorschriften bei den einzelnen Regimentern und Truppenabtheilungen, welche demnach ebenfalls besonders erscheinen sollen, wünschenswert sein, um darnach, auch ohne die letzteren, sich gleich orientiren zu können.

Am Sonnabend, am frühen Vormittag, wollte eine mit Steinen beladene Felle an das an der Glacisstraße in Neustadt belegene Elbufer sich legen und in Folge dessen umwenden. Dabei versah es einer der darauf befindlichen Schiffer und fiel in den Strom. Alsbald ruderten einige Uebersahrlöhne heran und zogen ihn heraus. Er war mit dem bloßen Schreck und einem kalten Bade davon gekommen.

Einen nicht unbedeutenden Menschenauflauf verursachte vorgestern Abend gegen 7 Uhr auf der Annenstraße ein Herr, der in einem, wie es schien, nicht ganz zurechnungsfähigen Zustande, zu Pferde saß, wiederholt von demselben abgeworfen und von Dienstreuten wieder in den Sattel gehoben wurde. Das Pferd, das glücklicher Weise sehr fromm war, trabte mit seinem Reiter nach Belieben auf der Straße herum, bis sich endlich ein Herr seiner erbarmte und es sammt dem Reiter nach „Stadt Plauen“ hereinzog, in Folge dessen sich das versammelte Publikum wieder zerstreute.

Mehrfach war in diesen Tagen die Notiz zu lesen, daß bei der hiesigen Sparkasse (trotz der ruhigen Zeit) im März die Rückzahlungen die Einnahmen um 24,126 Thaler überstiegen haben. Uns wundert dies gar nicht; denn, wenn in der jetzigen Zeit der Zinsfuß ein außerordentlich hoher ist, so

bermann sein Geld zu 5, 6 und höhere Procente mit Vergnügen verzinst erhält, und zwar von den sichersten Papieren, Gelbkrediten und Hypotheken, auch die hiesige Sparkasse selbst weit höhere Zinsen von den ausgeliehenen Kapitalien nimmt, so ist es doch gar zu naiv, daß die hiesige Sparkasse den Spareinlegern nur 3½ Prozent (ein Zinsfuß, der zu den besten Zeiten, in denen Geld überall zu 3½ und 4 Prozent zu erlangen war, auch bestanden hat) gewährt. Es ist darum der Wunsch gewiß sehr gerechtfertigt, daß auch die hiesige Sparkasse höhere Zinsen geben (nicht bloß nehmen) möge, weil ihr Geschäft sonst immer kleiner werden muß und zwar zum Nutzen anderer Geldinstitute.

Bei dem Schluß der Winterfestlichkeit der hiesigen Harmonie-Gesellschaft konnte man gestern in früher Morgenstunden einen eigenthümlichen Aufzug beobachten. Es hatten sich nach Plau und Mühen im Laufe des Winters die daselbst beschäftigten Reiter zu einem Frühconcert und Umzug vereinigt, der dem Castellan, dem Deconom, dem Oberkellner und der Gesellschaft galt. Da sah man zu dem Morgenconcert allerdings Instrumente, von denen sich weder Apoll, Linus, noch Tyräus und Anacreon etwas geträumt. Es paulten, klirrten und sumsten Bierfässer, Weinflaschen, Kohlentasten, Denschrime, Messerputzer und Gläserbüsten. Es waren diese Töne in den Räumen der Harmonie-Gesellschaft freilich nicht „das Götterliche, was die Erde dem entzündten Dohre bieten kann“, wie Homer im neunten Gesang seiner Odyssee sagt; es war vielmehr ein Stückchen Sahlleiste vom Tafelstuch der bekannten Musikgesellschaft „Scandalla“ und der Zwed? ein solennes, keines Frühstück von Seiten der Herren, welche mit diesem Dohrenschmaus beehrt wurden, welcher freilich von der „wunderbaren Wirkung der Instrumentalmusik“, von welcher Jean Paul berichtet, „Himmelweit entfernt war“. Doch auch die Welt der Dissonanzen will ihr Recht haben und — ein Späßchen in Ehren, kann Niemand verwehren.

Ein recht bedauerliches Vorkommniß in Unterwiesenthal bewegt Aller Herzen. Der Walbarbeiter J., ein durchaus gut beleumdetes, fleißiger und religiöser Mann, will sein mit Schrot geladenes Gewehr, das er bei der ziemlich isolirten Lage seiner Wohnung zu seiner Sicherheit brauchte, abschließen, tritt zu diesem Endzweck unter die Hausthüre und bricht ab. In demselben Augenblicke war das Kind seiner Nachbarn, die 8jährige Ida S., aus der elterlichen Wohnung herausspringend, in die Schußlinie gekommen und bricht schwer getroffen zusammen. J. hat sich sofort selbst dem Gerichtsamte Unterwiesenthal gestellt. Am Auskommen des Kindes ist entschieden zu zweifeln.

Der Käuferfestung im hiesigen Pestalozzverein sind von Frau Auguste Mirus geb. Buhle, Ehegattin des Adm. Dr. Mirus in Leipzig, als Erfüllung eines Wunsches ihrer am 12. Januar d. J. verstorbenen Mutter 500 Thlr. als Geschenk und dem Pestalozzifist 100 Thlr. als Legat der Deputen übergeben worden.

Das von Herrn Friedrich Wied für Dienstag, den 9. d. M. angekündigte Concert zum Besten des hiesigen Pestalozzifists kann an diesem Tage nicht stattfinden und ist vorläufig verschoben worden.

Das bei Pirna mit Verlust von drei Menschenleben untergegangene Fahrzeug war mit Kohlen beladen und gehörte dem Schiffer Vincenz Klischer in Aufzig. Das Schiff war von dem ostländlich gehenden Sturmwinde losgerissen und bis zwischen den Bahnhof zu Pirna und das Dorf Copitz getrieben worden, woselbst von den Schiffen Anker ausgeworfen wurden. Bei dieser Gelegenheit hat das Fahrzeug, welches ohnedies schon tief gegangen sein mag, Wasser geschöpft und die Kohlen und alles übrige Schiffsmaterial in die Elbe geschüttet. Die Ertrunkenen heißen Ignaz Tischler, Franz Fischel und Anton Grüniger, sämmtlich aus Böhmen, die Uebrigen haben sich mit der Schleppe gerettet.

Wenn Herr Kiba sagt: „Es ist Alles schon einmal dagewesen!“ so dürfen wir uns nicht wundern, wenn sich in diesen Tagen auch in Dresden ein Bilderstürmer eingefunden, der an die Zeit der christlichen Verfolgungen vergangener Jahrhunderte wenigstens annähernd erinnert. Wie anderwärts, so brang er auch zur Abendzeit in die Bodendacher Bierniederlage auf der Hauptstraße Nr. 26 und entwendete dort ein in der Hofrestauration an der Wand hängendes, in Dresden viel verbreitetes und bekanntes Bild in Goldrahmen, den König von Sachsen auf der Jagd vorstellend. Ob er es vielleicht bloß copiren oder es ganz escamotiren wollte, darüber hat der Restaurateur Winkler daselbst noch keine telegraphische Depesche erhalten.

Für das alte Theater in Leipzig soll eine größere Dresdner Bierbrauerei-Actiengesellschaft einen jährlichen Pachtzins von 5000 Thlrn. geboten und sich verpflichtet haben, alle Ausgaben für die innern Einrichtungen selbst zu tragen.

Die bekannte Gräfin Daxfeld will seit einigen Tagen

in Begleitung jenes Dr. Rente aus Rönigsberg, der bekanntlich vor Kurzem in einer Versammlung der social-demokratischen Arbeiterpartei in Dresden gegen deren jetzigen Hauptführer, Dr. v. Schweiger in Berlin, so heftig aufgetreten ist, in Leipzig.

Wie man anderen Blättern schreibt, werden mehrere Mitglieder der hiesigen geographischen Gesellschaft in diesem Jahre größere Reisen in verschiedene Länder diesseits und jenseits des Oceans unternehmen, so Dr. Ziegler nach Spanien, Gerstäcker nach Südamerika etc.

In der vorvergangenen Nacht wurde in einem an die große Brüdergasse anstoßenden Quergäßchen ein unbekannter Mann in bewußtlosem Zustande aufgefunden und in das Stadt-Krankenhaus gebracht.

Gestern erzählte man sich, daß außer dem von uns schon erwähnten Hausbesizer und Bauunternehmer R. auch noch ein Geschäftsmann aus Neustadt-Dresden in Folge verübter Beschäftigungsverhältnisse und dadurch begangener Versträgen Dresden und seine Familie verlassen und das Weite gesucht habe. Man vermuthet auch bei ihm, daß er nach Amerika auszureiten versuchen werde.

Es sind in gegenwärtigem Frühjahr hundert Jahre her, daß die Allee vom damaligen schwarzen Thore in Neustadt-Dresden, dem jetzigen Baugner Platz, nach der Prießnitzbrücke am Bade angelegt und das schon früher bestandene, ehemals Lehmannsche, damals dem Accidrat Binde angehörige Bad neu eingerichtet und mit Sommerwohnungen für Badegäste versehen worden ist.

Ein Ruß, Kleinigkeit in einem Akt, von Heinrich von Wottill (Littrow?) ging als Neugierig vorgestern im Hoftheater in Scene. Jean Paul nennt den Ruß ein Zusammenplätten rother Häute, Anastasius Grün, die Brüder, auf der sich's so wönig ergeht, und Schiller endlich: das Zueinanderflammen der Hälften einer Götterseele, welche zerissen und in zwei Leiber getheilt wurde. Von allen diesen Dingen hat dieser dramatisch verarbeitete Ruß Nichts an sich, die Verfassung desselben ist mehr Bedingniß einer Wette, und das Stückchen sollte eigentlich „schwarzer Peter“ heißen. Es ist nicht zu leugnen, daß während der Aufführung viel gelacht wurde, aber für ein wirkliches Lustspiel ist diese Mißform nicht anzusehen. Nicht zart und grob, sondern größer als grob ist solche Gattung.

Deffentliche Gerichtsitzung am 5. April, Nachmittags. Carl Herrmann Rudolph, Schlossergeselle aus Riesa, ist dreier einfacher Diebstähle beschuldigt. Rudolph ist verheirathet und es wohnen bei ihm zur Untermieth der Goldschläger Heinrich und der Academist von zur Mühlen. Diese benutzen gemeinschaftlich einen Kleiderschrank, in welchem auch Rudolph seine Sachen hatte. Diese zwei Untermiether beschuldigte Rudolph dadurch, daß er Herrn Heinrich einen Rock im Werthe von 12 Thaler nahm und für 2 Thaler versetzte, ferner ein Schawltuch im Werthe von 1 Thlr. 10 Rgr. Letzteres ist wiedererlangt worden, der Rock nicht, indem dies Pfand verfallen ist. Dem Herrn von zur Mühlen entwendete er einen ganz neuen Frack, welchen dieser erst geliehen hatte, im Werthe von 28 Thlr., auch dieser wurde nicht wiedererlangt. Angeeschuldigt gesteht unumwunden die Verbrechen und meint, er habe die Absicht gehabt, die Sachen wieder einzulösen, aber es wäre arbeitslose Zeit eingetreten, so daß der Wille nicht zur That hätte werden können. Staatsanwalt Kosteuscher beantragt in kurzen Worten die Verurteilung, welche auch dahin erfolgte, daß Rudolph 7 Monate Arbeitshaus zu verbüßen hat.

Angekündigte Gerichtsverhandlungen: Morgen, den 9. d. M. finden folgende Verhandlungstermine statt: Vormittags 9 Uhr wider Gustav Moritz Klemm in Riebesperrow wegen Eigenthumsvergehen; 9½ Uhr wider den Kaufmann Ernst Richter alhier wegen Fälschung; 10½ Uhr wider den Bäcker Carl Julius Seidel in Birkigt wegen Diebstahls; 11½ Uhr wider Carl Gottlob Biesner aus Schmiedeberg wegen Diebstahls. Vorsitzender Gerichtsrath Ebert. — Den 10. d. M. Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung wider Johann Georg Kurz aus Freiberg wegen Betrugs und Verleumdung. Vorsitzender Gerichtsrath Jungnickel.

Repertoire des Königl. Hoftheaters. Sonntag: Die lustigen Weiber von Windsor. Fr. Fluth: Fräul. Georgine Schubert, als Gast. — Montag: Der Herr Stubosch. Taxifahrer. — Dienstag: Die Regimentstochter. Marie: Fräul. Georgine Schubert, als letzte Gastrolle. — Mittwoch: Die Eugenotten. (Anfang 6 Uhr.) Raoul: Herr Ferency, als Gast. — Donnerstag: Die Geschwister. Sie hat ihr Herz erbeut. Ein Ruß. Ein moderner Barbar. — Freitag: Ballensiebs Tod. (Anfang 6 Uhr.) — Sonnabend: Generalprobe zum Palmsonntags-Concert. — Sonntag: Große Ruslan-Aufführung. — Montag: Geschlossen.

### Tagesgeschichte.

Preußen. Die „V. B. Ztg.“ schreibt: „Nach den uns neulich zugewandenen Nachrichten sind die besten Ausichten



# Das Pilsner Bier,

welches nach sorgfältiger Ermittlung unter allen Bieren das einzige ist, welches den Magen stärkt, ohne auch nur im geringsten ins Blut überzugeben oder aufzuregen, ist vorzüglich allen solchen zu empfehlen, welche an Magen-schwäche leiden und zum Essen keinen Appetit haben; sowie überhaupt der reine Malz- und seine Hopfengeschmack in diesem blassen Biere von jedem Bierkenner besonders geschätzt wird. Ohne alle chemischen Analysen, welche in neuerer Zeit so an der Tagesordnung, gewöhnlich die dunk-

len Malzpräparate, die als Medicin für fast alle Krankheit empfohlen, als Empfehlungsbrief auf den großen Weltmarkt begleiten müssen, beigegeben sind, empfehle ich das Pilsner Bier als das feinste, gesündeste und wohlgeschmeckteste Tafelbier für Gesunde und Kranke. Garantie für die Wahrheit dieser Behauptung bietet am sichersten: ein Umfah von 140,000 Eimer Bier jährlich, ohne Anwendung eines einzigen Zeitungs-Inserates von Seiten der dortigen Brauerei-Verwaltung.

**Pilsner Bier,**  
à Duzd. Flaschen, incl. Flasche, für 1 Tblr. 12 Ngr. bei francirter Zusendung in alle Stadttheile. Nur allein ächt zu beziehen bei  
**Herrmann Hollack,**  
Pilsner Bierballe, Dresden, gr. Schießgasse 7.

# Kenger's Restauration

Ecke der Ammon- u. Bergstraße,

empfehlen  
Friedersdorfer Vorterbier à Fl. 2 Ngr., 1 Ngr. Einlage für die Flasche,  
Feldschlösschen und Medinger Lagerbier,  
Mittagstisch in und außer dem Hause, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte.

**Geld** sofort, bei strengster Discretion, auf alle gute Pfänder: Webergasse Nr. 35, 1. Etage.

## Neueste Frühjahrs- & Sommermäntel für Damen in gröss- ter & geschmackvollster Auswahl zu unvergleich- lich billigen Preisen.

**M. Schlesinger,**  
17 Seestrassse 17.

**Carl Seyffert,**  
Jetzt Rhänitzgasse Nr. 5,  
früher gr. Meissnerstrasse Nr. 16,  
empfiehlt zur besonderen Beachtung:  
**ff. Mocca-Quillon-Coffee,**  
ein verpflanzter Mocca von ausserordentlich feinem und sehr kräftigen Geschmack, à Pfund 10 und 10½ Ngr., sowie verschiedene billigere Sorten von 7 Ngr. an, von denen noch besonders f. gelber Campinos-Coffee, à Pfund 80 Pf., wegen seines vorzüglich reinen und kräftigen Geschmacks zu empfeh- len ist.

**Carl Seyffert,**  
jetzt Rhänitzgasse Nr. 5.

## Deutscher Phönix,

Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M.

Nachdem Herr Eugen Demmer die Agentur für diese Gesellschaft niedergelegt hat, ist so'che dem Herrn  
**Max Emil Wunkel,** Birnaische Strasse Nr. 46,  
übertragen worden.  
Derselbe übernimmt Versicherungen aller Art gegen Feuer Schaden und sind Prospekte und Antragsformulare bei demselben unentgeltlich zu erhalten. — Leipzig, den 1. April 1867.

**Ph. Almus,** General-Agent des Deutschen Phönix.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung, empfehle ich dem geehrten Publikum meine Vermittelung und zeichne hochachtungsvoll  
**Emil Wunkel,** Birnaische Strasse Nr. 46.

## Die Biergehölz-Baumschule von F. A. Terscheck in Seidnitz bei Dresden

empfiehlt zu jetzt günstiger Pflanzzeit eine Auswahl schönblühender englischer Gehölze zu sehr billigen Preisen: Chinesischen Hollunder (starke hochstämmige Kronenbäume), hochstämmige Schneeballen, roth und weiß gefüllte Cratogeomys, rothblühende Korymben, roth und weiß gefüllte blühende Mandeln, gefüllt blühende Rirschen, Goldregen, Trauer-Eichen und Trauer-Weiden, amerika- nische und Pyramiden-Eichen, Pinus canadensis (canadische Tanne), Per- sischen Lorbeer, Lorbeer, Catalpa, Caraganen, Douglie, Elaeagnus, Forsy- thien, Hibiscus, Spiraea arisaefolia und die andere Kletterpflanzen, Rirsch- lorbeer, baumartige gefüllte Pionien, Mahonien, Tamarix, Pyrus japonica und speotabilis, Ribes sanguineum, Weigelien, Syringa Martensis, Re- montant- und Moos-Rosen, Binden, wilden Wein, große Johannisbeeren, Spalier-Rirschen, Erdbeeren, schönblühende Sträucher. — Gartenanlagen werden billig übernommen.

## Fluzhüte

zu Fabrikpreisen; sowie Färben, Waschen und Modernisiren Getragener billig bei  
**E. Ludewig,**  
Nr. 1 Quersbrunnen Nr. 1.

## Ein Wohnhaus

in Dresden soll Umstände halber 1533 fl. billig verkauft oder verpachtet wer- den. Näheres Adress. u. Comm. Bur. von Kohl, Dresden, Obergarten 10.  
Ein tüchtiger Kunstgärtnerge- hilfe wird für eine Privatgärt- nerei zu engagiren gesucht durch  
**H. F. Woppe,**  
Bismarckstrasse Nr. 44.

## Ein Mädchen

von achtbaren Eltern sucht zum ersten Mal einen Dienst als Stubenmädchen, würde sich auch häuslicher Arbeit unter- ziehen. Zu erfragen bei Madams **Stephan** in der Radlerbude

## Ein Gartengrundstück

mit oder ohne Inventar, als Gewächshäuser, Fenster, Dreier, Pflanzen, Früh- beete u., ist sofort zu verkaufen. Adressen unter  
**V. H. 33**  
übernimmt die Exped. der Dr. Nachr.

## Milch und Butter

wird für ein Milchwölbe in regel- mäßiger Lieferung gesucht. Adressen an Fräulein Seifert, Weintstraße 21, 1. Etage rechts.

## Wirtschaft, Briefe, Ge- dichte, Gesuche u. Romane.

**Gärtner, Knechte, Gartenburschen,**  
brave, kräftige Leute, sucht Frank's Bureau, Moritzstraße 18.

## Sollten die Herren Bäcker-

Zubaber geneigt sein, einen Leiber verarmen aber noch rüstigen und thätigen Kollegen mit Arbeit zu ver- sehen, so bittet man bei Aufträge Töpfergasse Nr. 13 zweite Etage ge- fälligst abzugeben.

## Ein Verkaufsladen mit Wohnung,

für eine Colonialwaarenhandlung passend, ist Michaeli zu beziehen. Das Nähere Wachbleichgasse Nr. 5 im 5. Stockhaus.

## Ein schönes neues 1/2 Damast-Tafel-

tuch, 1 Duzd. Tische Servietten, 5 Fülldecken, die Größen, eine ff. porz. Fruchtstühle und 2 sein vergold. Glas- fruchtteller, sowie 1 feiner Zeitungs- halter, ausgelegt mit Perlmutter, pas- send für eine Braut, ist beauftragt billig zu verkaufen das Agentur- u. Commissiongeschäft Weintstraße 21, 2. Etage. Desgl. zu verkaufen bill- igit 1 gutgehaltener Scheibenwagen, 1 Halbhaife mit Bedientenst. 4 div. Lauben (Davidson's). Pensionat-Nach- weisung dafelbst für Schüler.

## Ein echter Drabanter-Gahn

wird zu kaufen gesucht: Theresien- strasse 8, 11.

## 1 Ziegelei

mit wenig Anzahlung höchst billig zu verkaufen oder auf ein gut rentirendes Haus in Dresden zu vertauschen. Nä- heres durch Kohls Adr. und Comm. Bureau, Dresden, Obergarten 10.

## Ein Lehrling

für ein größeres hiesiges Geschäft wird baldigst gesucht, der Besuch der Han- delsschule gefordert. Anerbietungen un- ter K. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Ein Hofthor,

6½ Elle breit und 4½ Elle hoch, mit Porte, ziemlich neu, sowie ein kleines dergleichen sind sofort billig zu verkaufen: große Plauenische Strasse 9 c. partee.

## Ein Sommerlogis,

sehr angenehm gelegen in der Nähe von Reichenhau, ist sofort billig zu ver- mieten. Näheres große Plauenische Strasse 9 c. part.

## Ein bis zwei Schüler, welche die

Annenschule besuchen wollen, fin- den billiges Logis und Kost. Zu er- fragen Freiburgerstr. 16, 4 Tr.

## Eine Zither

saß noch neu, ist für sehr billigen Preis zu verkaufen  
Fischerstraße 1 2. Etage.

## Ein Billard,

nicht zu groß, wird zu kaufen gesucht von **J. Riemer,** Bischofswerda.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer mittler Jahre, Inha- ber einer flotten Restauration, wünscht sich baldigst wieder zu verheirathen. Geehrte Damen, kinderlose Wittwen oder Jungfrauen von häuslichem Sinn und gutem Character, im Alter von 28 bis 40 Jahren, und ein Vermögen von 100 Thlr. ist erwünscht. Sollte eine Dame dieses reellen Gesuch beac- ten, so bitte ich die Adresse in der Exped. d. Bl. bis zum 10. d. M. unter Chiffre S. S. niederzulegen.

## Nationale Behandlung der

Krankheiten der Garm- und Geschlechts- Organe, sowie der äußern Haut. Sprechstunden: täglich Vormittags von 8 bis 11 Uhr, täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, Dienstags u. Freitags Abends von 7 bis 8 Uhr, Montags u. Donnerstags Mittags von 11 bis 12 Uhr für Damen. Separat-Consultationen auf Bestellung.  
**Accoucheur W. Lenk,**  
Amalienstr. 8 1. Et.

## Ein Dachziegelstrei-

cher u. ein Erdemacher werden gesucht  
**Ziegelei Pillnitz.**

## Meinen geehrten Kunden und den

Damen, welche sich zum Un- terricht in Maßnehmen, Schnittzeich- nen, Fertigen aller Damengarderobe angemeldet, und noch anmelden wollen, theile ich mit, daß ich nicht mehr Dorothee 10, sondern **Jacobs- gasse 5 1. Etage** wohne.  
**Frau Amely Winkler.**

## Billich zu verk. ein Schreibsecretär,

eine Kommode, mehrere Kinder- wagen zu 2, 3, 4 Thlr.  
Schäferstraße 65.

## Ein militärfreier Commis, im

Material- u. Droguenfach bewan- dert, auf gute Empfehlungen gestützt, sucht Engagement gleichviel in welcher Branche, sei es hier oder auswirts. Geneigte Offerten beliebe man unter  
**E. H. 7**  
Walpurgisstr. 19 pt. niederzulegen.

## Pension

auf dem Lande.  
Zu einem zehnjährigen Knaben wird noch ein anderer in ähnlichem Alter in Pension gesucht von einem Lehrer in der Nähe Dresdens.  
Näheres ist zu erfahren im Com- ptoir der Schmelzmühle, kleine Bachof- strasse 6 a.

## Taschenmikroskope,

von mir gefertigt und von Herrn Dr. Rabenhof, Rulinhain u. J. Nave in ihren Werken empfohlen, sind vorräthig à 2 Thlr. 25 Ngr., in Etui 3 Thlr. Schöffergasse 7 part.  
**L. Schlegel.**

## Ein Paar echte ungar-

sche Pferde, complett geritten und gefahren, 6- und 8jäh- rig, sowie ein echter engl. **Doppelbovy** Rehn mit Ge- schirr zu sofortigem Verkauf.  
Dominium Weidnitz bei Bernsdorf Nr. o. 2.

## Damen, welche ihrer Verbindung nahe

sind und in Zurückgezogenheit ab- warten wollen, finden unter billiger Be- dingung freundliche Aufnahme und liebe- volle Pflege; die strengste Verschwie- genheit wird zugesichert. Achtungsvoll  
**Wilhelmine Hüblich,** Debamme zu Lobtau, Tharandterstr. 24, 1. Et.

## Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup

aus Breslan  
ist durch seine Bestandtheile das sicherste Mittel gegen jeden  
Susten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsbeschwerden und Brustleiden  
und haben Niederlagen davon in Flaschen à  
8 Ngr., 15 Ngr., und 1 Thlr. die Sorten:

## Curt Albanus

Ecke des Taschenberges und Schloßstraße 14 b.  
**Max Assmann,** Birnaische Straße  
**Julius Wolf,** Webergasse 21.  
Neustadt:  
**Julius Garbe,** Bauznerstraße.  
**Curt Krampiegel,** Hauptstraße 18  
Friedrichstadt:  
**J. O. A. Funcke.**

## Mühlen-Brod'

aus Königsbrück,  
von bekannter Güte, empfiehlt in 2 Sorten vollständig.  
**B. Jentzsch,**  
18. große Reichenstraße 18.

## Ein Copha ist billig zu verlan-

gen: Bismarckstraße 10 part.

## Zwei Confiremanden-Abde und eine

Weste zu verkaufen. Hauptstr. 14 b 11.

## Eine junge Dame, hier fremd, sucht

die Hilfe eines vermögenden Herrn. Gebl. Adressen werden unter P. O. F. 2000 poste restante Dresden erbeten.

## Briefe, Gesuche, Gedichte,

Abdrucken u. am Ex 16, 1.

## Gicht-Wolle,

anerkannt bestes Mittel gegen Rheumatismus u. emp- fiehlt **E. Roszbach,** Schloß- strasse 17, gegen dem Königl. Schloß

## Fabrik und Lager

**Eiserner Bettstellen.**  
**Alex. Harnisch,**  
Kamenstr. 13.

In jeder Mägen empfiehlt billigt  
Qualität Berge. Exorters 2.

## Palmenzweige,

Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze  
schön und billig: Bismarckstraße 19.

## Photographien

werden unter Garantie nur guten und sauberer Arbeit zu den billigsten Preisen geliefert, sowie **Visiten- karten** für Gesellschaften von min- destens 6 Personen, jede Person 1 Duzend, à Duzend 1 Thlr.  
**J. T. Nollner,**  
\*Bismarckstraße Nr. 6 (Komballe)\*

# Brauns Hotel.

## Heute (Letzter Sonntag) Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector **Erdmann Vuffholdt**.  
 Ouverture i. d. „Sigeuner“ v. Balfe. 3. „Raymond“ v. Thomas. Arie und Chor a. „Robert“ v. R. verbeer. Scene u. Chor a. „Tannhäuser“ v. Wagner. Sancta Lucia. Transcription v. Voigt. Gemüthlichkeit u. Vol. lill, Potpourri v. Riede u. f. w.  
 Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Braun.**

## Große Wirthschaft des H. großen Gartens. Heute Concert vom Stadtmusikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusik-Director **Erdmann Vuffholdt**.  
 Ouverture 3. „König von Norolt“ v. Adam. 3. „Freischütz“ v. Weber. Introduction a. „Norma“ v. Bellini. Finale a. d. „Belagerung“ v. Rossini. Der Narrenmusikant, Potpourri v. Parlow u. f. w.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **W. Lippmann.**

## Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse.

### Heute zwei Extra-Concerte

von Herrn Musikdirector **Gustav Franke** mit seiner Capelle.  
**I. Anf. 4 Uhr. Nachmittags-Concert-Programm. Entree 2 1/2 Ngr.**  
 In Reich und Gied: „Paris v. Pudel.“ „Ländlich süßlich“ Walzer v. J. Strauß.  
 Ouverture zu „Das ländliche Fest“ v. Rietere und Arie aus „Troubadour“ v. Verdi.  
 „Lebenspulle“ Walzer v. J. Lanner. Conversations-Quadrille v. Strebingen.  
 Pilgerchor und Lied aus „Tannhäuser“ v. R. Wagner. „Humoresken“ Potpourri v. Riede.  
 Ouverture zu „Oberon“ v. C. M. v. Weber. Tercet a. „Hans Heiling“ v. J. Marschner.  
 „Sommerfreuden“ Polka v. J. Raabe.

**II. Anf. 7 1/2 Uhr. Abend-Concert-Programm. Entree 2 1/2 Ngr.**  
 Militär-Marsch v. Menz. Finale aus „Oberon“ v. C. M. v. Weber.  
 Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ v. Mozart. „Die Africanerin“ Quadrille v. J. Strauß.  
 „Revue du Ton“ Caprice heroique von Kontski.  
 Chor und Triumph-Marsch aus „Der Victoria-Walzer“ v. Bilse.  
 Wald bei Herrmannstadt v. Westmeyer. Präludium, Chor u. Arie aus „Rebucad-Debra“ v. G. Hoffmann.  
 „Träume auf dem Ocean“ Walzer v. J. „Die Wetterherren“ Polka v. Pudel.  
 Gungl.

**Morgen: 2 Concerte. I. Anf. 4 Uhr. Ohne Tabakrauch.**  
 Herr Musikdirector **G. Franke**. II. Anf. 7 1/2 Uhr. Rauchen gestattet.  
 Herr Capellmeister **G. Kunze**.  
 NB. Die oberen Localitäten, Balcon und Gartenseiten-Terrassen sind vom Concert-Entree stets befreit.  
 Täglich Concert. **J. G. Warschner.**

## Schillerschlößchen.

Heute Sonntag den 7. April:  
**Grosses Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Preuss. 3. Garde-Grenadier-Reg. Königin Elisabeth, unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn **G. Löwenthal**.  
 Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.  
 NB. Für Nichtsucher des Concertes sind die Zimmer nach der Elbe, sowie die Marquisen im Garten geöffnet.  
**Adolph Keil.**

## Feldschlösschen.

Heute Sonntag **CONCERT**.  
 Anfang 4 Uhr. Programm am Entree. **G. Freyer.**

## Restauration Bergkeller.

Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
 vom Musikchor des R. S. Leib-Grenadier-Reg. unter Leitung des Herrn Musikdirector **Gustav Kunze**.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Berger.**

## Quenzel's Restauration, Anneustraße.

Heute Sonntag Abend 8 Uhr:  
**Freiconcert (Militärmusik)**  
 ff. Löbauer Bodbier, Gulaschfleisch, Käsekäulchen. **F. Quenzel.**

## Lincke'sches Bad.

### Im großen Saale. Grosses Doppel-Concert,

gegeben vom Musikchor des 2. Königl. Preuss. Dragoner-Regiments, unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector **Webster** und dem verstärkten Musikchor des **Lincke'schen Bades** unter Leitung seines Musikdirector **Herrn Louis Bellmann**.  
 Prinz Friedrich, Marsch v. Bilse. „Nachtigallen-Polka“ v. Hainsdorf.  
 Ouverture 3. „Stimmen von Portici“ v. Auber. Ouverture 3. „Dichter u. Bauer“ v. Suppe.  
 „Lohnmädchen“ Walzer v. Gungl.  
 „Die Soubrette“ Walzer v. Lanner. „Ständchen v. Härtel, Violoncello-Solo.  
 Concertino für 2 Trompeten, v. Wittmann. „Träumereien aus den Kinderjahren“ v. Schumann. (Streichquartett).  
 Traumbilder, Fantasie v. Lumbye. (Auf Viol.) Luna-Polka v. Beyton.  
 Defilir-Marsch v. Wolf. Ouverture 3. Op. „O. die Amore“ v. Gaubing.  
 Ouverture zum Volksstück „Berlin wie es weint und lacht“ v. Contradi. Lied: „Hab' ich dich nur einmal“ v. Sumpert.  
 „Träume der Vergangenheit“ Walzer v. Faust. Fest-Quadrille v. Faust.  
 Chor u. Arie a. d. Oper „Der Troubadour“ v. Verdi. „Abend u. Morgen“ Potpourri v. Moskau.  
 „Les Rivalen“ Galopp v. Ludwig.  
 Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr. **J. Waschy.**

## Tonhalle.

### Heute Sonntag 6 Uhr: Großes Vocal- und Instrumental-Concert,

arrangirt von Herrn Musikdirector **E. Giebner**, unter freundlicher Mitwirkung des Gesangvereins „**Sängerbund**“ u. dem Musikchor der Tonhalle, sowie der unter obiger Leitung stehenden **Quartett-, Lieder- und Couplet-Sänger** nebst 4 beliebten Komikern.  
 Das Programm enthält meistens hitzige Plecen, unter anderen: Es geht mir über die Dultschnur (1. Mal), Die ordentlichen Leute, César 2. Theil, Der Friede und zum Schluß: Nante im Verhör.  
 Caffenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **E. Göttlich.**

### Heute 2 große humoristische Concerte.

von Herrn Komiker **Hänisch**, unter Mitwirkung des Geschwindigkeits-Künstler Herrn **J. Pazdera** aus Prag und eines stark besetzten Orchesters im Saale der **Restauration Bellevue** in Friedrichstadt. Anfang 5 Uhr.  
**Deutschen Halle** Palmstraße. Anfang 8 Uhr.

## Scandalia.

### Heute Sonntag: 2 grosse Concerte.

Das erste Concert im Saale des Gasthofs zu Strehlen. Anfang 4 Uhr. Programm an der Casse.  
 Das zweite Concert im Saale zum Körner-Garten. Anfang 8 Uhr. Director **Joseph Paltel**.

## Thürmchen.

Heute Käsekäulchen und Eröffnung der Regelfabrik. Dienstag den 9. April  
**groses Concert** von der **Scandalia** unter Leitung des Herrn Director **Paltel**. Bildbrand.

## A la Scandalia und Amüstant.

### Heute Sonntag Grosses Concert im Saale zur güldenen Aue.

Einlaß 5 Uhr Entree 2 1/2 Ngr. Director **B. Selbig.**

## Vorbergers Concertsalon

**Badergasse 13.**  
 Heute Sonntag: Großes Extra-Concert, unter Mitwirkung des Piano-Virtuosen **Fardel** aus Hannover, sowie Auftreten des Herrn **Francellie**. Anfang 7 Uhr.  
 Es laßt ergebenst ein **Eduard Vorberger.**

## Löbauer Bier-Tunnel,

**Jüdenhof Nr. 1,**  
 empfiehlt eine neue Sendung Löbauer Bod- und ff. Lagerbier. **Robert Schmidt.**

## Schulanstalt von R. W. Claus.

Die öffentlichen Prüfungen meiner Schüler und Schülerinnen finden den 9., 10. und 11. April Vor- und Nachmittags statt. Beginn des neuen Jahres: Donnerstag den 25. April. Durch Vermehrung der Klassen und Anstellung neuer Lehrer bin ich in den Stand gesetzt, noch eine Anzahl Schüler (für die Fortbildungsklasse auch konfirmirte Knaben) aufnehmen zu können.  
**Dir. Claus,**  
 Wohnung: Marienstraße 30, goldener Ring.

## Ausverkauf von Wäsche,

**7 Kreuzstraße 7.**  
 Nur noch in den nächsten 2 Wochen wegen Aufgabe dieser Artikel, Oberhemden, Arbeitshemden, Damenhemden, Kinderhemden in allen Größen zu Preisen, die überzeugend billig sind.  
 Von heutigem Tage an empfehle ich meine in der großen Ober-seergasse Nr. 9 gelegene

## Restauration mit Billard

nebst Mittagstisch und einem guten ächt bairischen, Lager- und einfachem Bier.  
 Dresden, am 7. April. **Ernst Wahl.**

## Auction.

Montag den 8. April 1867 Vormittags von 10 Uhr an sollen gr. **Brüderg. 27 I.**  
**Wandgegenstände,** bestehend in Herren- und Damenkleidern, Wäsche, Uhren, seidnen Bändern, Ringen und verschiedenen anderen Gegenständen, versteigert werden durch **Adv. K. Th. Schmidt.** Kömal. Schf. Notar.

## Die Böhmisches Halle,

Rampfstraße Nr. 8, empfiehlt heute von 3 Uhr an frische Pfannkuchen und ein feines Töpfchen Bodenbacher Lagerbier à Glas 15 Pf.

Zur gefälligen Notiz für **Brustfranke.**  
 In **Dippoldswalda** hat den alleinigen Verkauf des **weltberühmten Dr. med. Hoffmann'schen weissen Kräuter-Brustsyraps,**  
 in Flaschen à **1 Thlr., 15 Ngr., 7 1/2 =**  
 Ort **August Cuno.**

Von pränumerandozahlenden, kinderlosen Leuten wird zu Johann ein Logis von 40 bis 60 Thlr. gesucht. Adressen bittet man mit **L. O.** bezeichnet in der Expedition dieses Blatt es abzugeben.  
 Das Kleidermagazin von **Oriando Schulz**, Nr. 25 b Doppelstraße Nr. 25 b, empfiehlt Herren- und Knaben-Anzüge und ein großes Lager von Mänteln zu ganz billigen Preisen.  
 Ein schönes Logis kann von anständigen Leuten sofort bezogen werden. Preis 65 Thlr. Samsenyer Straße 25.

Stroh Hüte werden schön und billig gewaschen, gefärbt, modernisiert und garnirt Freiberger Platz 7 in der Strohhutfabrik.  
 Ein Paar schöne Arbeits-Pferde, gute Zügel, sind wegen Verpachtung des Gutes zu verkaufen in Luebigstr. 79.

**Arbeits-Pferde,** gute Zügel, sind wegen Verpachtung des Gutes zu verkaufen in Luebigstr. 79.  
**Wrautfranze,** Bouquets und alle Blumenbinderei, blühende Pflanzen billigst Nr. **44 Bischofsweg Nr. 44.**  
 4 Dugend Rohrstühle, passend für Restaurateure, sind morgen Montag billig zu verkaufen. Näheres gr. Schlegelgasse 5 im Productengeschäft.

**Billig zu verkaufen** eine Partie schöne neue Gartenmöbel, von Hainholz gearbeitet, sind morgen Montag zu verkaufen am Gewandhaus. Fremden-Fleischhalle, Verkaufshalle 5. **August Weise.**  
 Ein schwarzer Tuchrock ist billig zu verkaufen große Schlegelgasse 210 zweite Etage links.  
 Es wird ein Agent für eine auswärtige Liqueurfabrik gesucht. Franco-Offerten unter **G. & P.** in der Exped. d. Bl.

**Tannenstraße 4b** ist ein Parterrelogis nebst anstoßendem Saal und geräumigem Keller zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres zweite Etage rechts.  
**Hausmannsposten** Eine cautionfähige durch Zeugnisse empfohlene Familie kann einen Hausmannsposten finden. Näheres Kaiserstraße Nr. 5, vor dem Plauenischen Schlags.

Ein Schuhmachergeselle, Frauenarbeiter, wird gesucht Könnigspl. 7.  
**W. Aufschneider,** Fertigen aller Damenparade wird in wenig Stunden gründlich gelehrt Jacobsgasse 5 I. Et. sonst Ddra-Allee 16.  
 Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.  
 Hierzu die befristete Sonntags-Beilage.

# Germania

General-Agentur

für  
**Sachsen**  
(Königreich und Provinz)  
**Thüringen**  
Braunschweig, Altenburg und Anhalt  
in  
**Dresden,**  
gr. Plauensche Straße 9.



General-Agentur

für  
**Sachsen**  
(Königreich und Provinz)  
**Thüringen**  
Braunschweig, Altenburg und Anhalt  
in  
**Dresden,**  
gr. Plauensche Straße 9.

**Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.**  
Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuss. Cour.  
**Geschäfts-Uebersicht des Jahres**  
vom 1. April 1866 bis 1. April 1867.

Monate.	Zahl der Anträge.	Versicherungs-Summe.
April.	3055	Thlr. 1,645,031.
Mai.	2630	• 1,297,065.
Juni.	1309	• 1,071,811.
Juli.	1236	• 1,015,294.
August.	2028	• 1,016,425.
September.	2222	• 1,094,792.
October.	2746	• 1,514,069.
November.	2916	• 1,449,411.
December.	2393	• 1,322,305.
Januar.	2590	• 1,314,753.
Februar.	2796	• 1,331,243.
März.	4308	• 1,600,553.
In Summa	30229	Thaler 15,672,752.

Dresden, den 1. April 1867.

Der Generalbevollmächtigte  
**W. Delbrück.**

## Mathematik und Mechanik.

Nach Ostern beginnen wieder mehrere Privatscoursen in niedriger und höherer Mathematik und Mechanik, in welchen der Unterzeichnete zu verschiedenen Zielen, besonders aber auch für den Eintritt in polytechnische Schulen, Bergakademien, Gewerbeschulen, Baugewerkschulen etc., ferner zu Prüfungen von Ingenieuren, Maschinenbauern, Architekten, Feldmessern u. s. w. vorbereitet.  
Anmeldungen zu den bereits bestehenden, oder zu neuen Coursen, wie auch zu Einzelunterricht, werden am liebsten Sonntags zwischen 11 und 1 Uhr, Freiburger Platz 21 d. H., angenommen.  
Die Course finden alljährlich ununterbrochen statt; sie beginnen in der Regel sogleich nach Ostern und Anfang October, auf besonderes Verlangen jedoch auch zu anderen Zeiten.

**Dr. Fuhrmann,**  
Assistent a b polytechnischen Schule.

## Die Wäsch-Manufactur

von **A. Richard Heinsius,**  
Wilsdruffer Straße Nr. 43,

empfehlen ihr Lager fertiger Herren- und Damenwäsche, Negligés, Nachthäubchen etc.  
Zu Herren-Oberhemden wird Maß genommen, so daß solche gut und schön passen.  
**Ausstattungen** sind vorrätig, werden aber auch aus den mitabgegebenen Stoffen nach den am Lager befindlichen stets neuesten Modellen gefertigt.  
Leinwand, sächsisch, schlesisch, irisch, holländisch, sowie alle Sorten baumwollene Stoffe, auch leinene Herren- und Damenschleier werden empfohlen.  
Es werden nur ganz leinene oder ganz baumwollene Stoffe geführt.

## Zu vermieten

sind sofort oder später, mitten in der Altstadt, beste Geschäftslage, zwei, drei, nach Befinden noch mehrere sehr geräumige und helle Zimmer, erste Etage, separate Eingänge, für größere Geschäfte, Comptoirs oder Expeditionen passend. Näheres darüber

**Weissegasse Nr. 4 III.**

## Gerichtlicher Ausverkauf.

Weiße Gasse Nr. 4. 1. Etage.

Montag den 8. April bis Sonnabend den 13. April!

Sollen die an noch zur Treibmann'schen Concursmasse hinzugezogenen Waarenvorräthe, bestehend in: bis. Spielwaaren, Porzellangegenständen, Kaffe-Beetern in bis. Rastern und Gröhen Rämnen, Bürsten, Schreib- und Nähkästchen, Notizbüchern, Portemonnaies, Geldtäschchen, Feuerzeuge, Tabakdosen, Bleistiften, Stahlfedern, Knöpfen und Schnallen, Laffen, Messing-Leuchtern und Messern etc. etc. ausverkauft werden.  
Im Auftrage: Anton Müller.

## Tapeten u. gemalte Fenster-Rouleaux

in reicher Auswahl, empfiehlt unter Zusicherung guter und billiger Waare

die **Buntpapier- u. Tapeten-Fabrik**  
von **Ferd. Knepper & Co.**

Neustadt am Markt.

## Schnupftabak.

Doppel-Wops b. Pfd. 15 Ngr.,	Gallizier Nr. 1 b. Pfd. 18 Ngr.,
St. Dmer . . . 10 . . .	do. . . 2 . . . 12 . . .
St. Vincent . . . 5 . . .	do. . . 3 . . . 10 . . .
Logbeck Nr. 2 . . . 15 . . .	Suseland . . . 15 . . .
do. . . 4 . . . 10 . . .	Augentabak . . . 15 . . .
Pariser Nr. 1 . . . 20 . . .	Macuba . . . 20 . . .
do. . . 3 . . . 17 1/2 . . .	Marino . . . 20 . . .
do. . . 2 . . . 14 . . .	Essegger . . . 15 . . .
do. B F. . . 12 . . .	Rawiczjer . . . 25 . . .
Primitabak . . . 17 1/2 . . .	Notzschitoches . . . 25 . . .

empfehlen **Ed. Hedrich,**

Cigarren- und Tabakhandlung.

Agentur der Allgemeinen Assuranz in Leipzig. Agentur der Berliner Hagel-Versicherung von 1832. Collection der R. S. Landes-Lotterie.

## Local-Veränderung.

Meinen geehrten Interessenten und Geschäftsfreunden die ergebendste Anzeige, daß ich von heute an mein Lotterie-Comptoir und Cigarrenverkauf nach Neustadt am Markt Nr. 10, Kaisers Hotel, verlegt habe, bitte auch in meinem neuen Local um das mir stets bewiesene Vertrauen und Wohlwollen.

Zu der am 8. April stattfindenden Ziehung vierter Classe der R. S. Landes-Lotterie empfehle ich Loose in 1/2, 1/4 und 1/8 hiermit bestens.

**C. H. Preusche.**

## Sächsische

## Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Actionaire der Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft werden hiermit zu der

**Donnerstag den 25. April 1867**

Vormittags 10 Uhr

im Meinhof'schen Saale hier, Neustadt Nr. 16, abzuhaltenden ordentlichen Generalversammlung des Jahres 1867 ergebendst eingeladen.

Die Gegenstände der Beratung und Beschlußfassung sind:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts;
- 2) Mittheilung des Rechnungsabchlusses mit Bericht der Revisionscommission und Bestimmung über Verwendung des Ueberschusses;
- 3) Beratung und Beschlußfassung über Fortsetzung des Geschäftes auf anderer Basis und Hinüberleitung desselben in ein anderes größeres Gebäude;
- 4) Wahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes, und
- 5) Wahl der Revisorencommission.

Das Local der Versammlung wird an dem bezeichneten Tage um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen werden.

Der gedruckte Bericht wird vom 23. April ab in unserem Hauptbureau ausgegeben werden.

Dresden, am 5. April 1867.

**Das Directorium.**

Otto Leonhard Hubner. Josef Odenthal.

**Auction.** Mittwoch den 10. April Vormittags um 10 Uhr sollen auf hies. Schützengasse Nr. 19 parterre Ertheilung halber

eine Anzahl div. Nachlaß-Effecten

durch mich versteigert werden.

**A. G. Oehlschlägel,**  
Königl. Gerichts-Auctionator.

## Local-Veränderung.

Allen meinen werthen Gönnern und Geschäftsfreunden hierdurch die ergebendste Anzeige, daß ich mein

**Logis-, Commissions- und Credit-Geschäft**

vom Alleegehäusen Nr. 1 parterre nach der

**Hauptstraße Nr. 25 I.**

verlegt habe, und bitte das mir bisher im alten Locale in so hohem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf das neue Local zu übertragen.

**L. Ramsch.**

## Neuheiten.

Schwarze gestickte

**Cachemire-Tücher,**

französische broschirte

**Long-Chales,**

deutsche, englische u. französische

**Frühjahrs-Kleiderstoffe**

empfehlen in großer Auswahl und in soliden Qualitäten

**Kremmler & Gölckel,**

Altmarkt Nr. 21.

## Unterlagenstoffe

für Kranke und Kinder empfiehlt billigt Alexander Eich, Eßelsgasse 5

## Das Damen-Mantel-Magazin von Pfänder,

Kreuzstraße 1 part, nicht an der Kreuzkirche, empfiehlt Frühjahrsmäntel, Jaquetts, Joden, Mädchenpaletots, Jäckchen, sowie Knabenanzüge in neuen Stoffen und zu den billigsten Preisen.  
Große Auswahl in Confirmations-Mänteln und Jaquetts sehr billig.  
Reider werden schnell und nach den neuesten Façons gefertigt.

### Restaurations-Gründung

Johannisallee Nr. 9, zunächst der Marienstraße. Unterzeichneter empfiehlt seine aufs Freundschaftliche gelegene, elegant (neu) eingerichtete Restauration, Caffee-, Wein- und Frühstücks-Local verbunden mit zwei neuen französischen Billards, ff. Culinbacher, Lager- und einfaches Bier, nebst einer reichhaltigen Speisekarte zu jeder Tageszeit.

**Bernhard Schmidt.**

## Boyer & Consorten

in Ludwigshafen am Rhein (patentirte Calorifères-Heizungen)

empfehlen sich zu Einrichtung von Luftheizungen neuesten Systems, zur Erwärmung von Kirchen, Schulen, Bahnhöfen, Hospitälern, Casernen, Wohngebäuden, Theatern, Salzdarren, Samen-Sämlingen, Trockenanstalten u. s. w. Fertigen auf einzuschickende Pläne Kostenvoranschläge.

### Das Realinstitut in Dresden

Grüne Gasse 14a. beginnt den neuen Cursus am 29. April l. J. Dasselbe bezweckt die Fortbildung nach der Confirmation, Vorbereitung für die polytechnische Schule, Bergakademie, Laugwerken, Literaturwissenschaften, zweijährige Bildung für Landwirtschaft, mechanische und chemische Industriezweige, Handelsfach etc. und Vorbereitung für das freiwillige Examen.  
Prospecte gratis durch

**A. Zischke,**  
Director.

## Die Holzwaaren-Fabrik u. Gerüste-Verleih-Magazin

### August Horst,

Landhausstraße Nr. 6 und Langestraße Nr. 24 Pt. empfiehlt auch dieses Jahr zum Restauriren und Abhauen der Häuser hier und auswärts seine gut construirten Holzgerüste, Kabinengerüste, Saalfabrigerüste von 5-28 Ellen hoch, sowie Fahrzeuge (Ganzemaiten), Böde und Litan in allen Größen und Längen, und jeder sonstigen Verüstung. Gleichzeitig empfehle ich mich zu aller und jeder Reparaturarbeit, welche beherrscht und ausgeführt wird.

Auch bin ich durch eine Holzsägemaschine in den Stand gesetzt, alle Gattungen Bretten und Fußbodenplanken billig zu liefern und zu belegen.

## feinstem Malbaster-Stuckatur- und Dünger-Gyps

empfang frische Sendung und offerire solchen in Original-Packungen zu Werthe Preisen.

**E. Kornmann,**  
Kohlen- und Baumaterialien-Niederlage am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

## Gardinen

eigener Fabrik in Tüll, Mull, Sieb, Gaze und Filet, in nur solider Waare zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt

**C. G. Wagner sen.**

aus Plauen im Voigtlande, Seestraße 22, Hôtel de Hambourg.

## Für Raucher von 5-Pfennig-Cigaretten! Ernst Kaden,

Cigarren-Engros. Comptoir: Seestraße 14 erste Etage.

Als besonders gut empfehle ich:  
Flor de Ramillette pr. R. 15 Tblr., 1/10 R. 1 1/2 Tblr.  
Delicia " " 15 " 1/10 " 1 1/2 " "  
Cabanas y. Carvajal " " 15 " 1/10 " 1 1/2 " "

Proben in beliebiger Anzahl. Bei größeren Partien Extrapreise.

## Ausverkauf von Röcken mit Kanten.

Wollene Röcke (Zypene) mit kanten aufgesetzten Casimir-Kanten, bei 5 Blättern 7 Ellen weit, 2 Ellen lang, von 3 Tblr. 5 Ngr. an, diese eben ganz neu, zwifellig oder killy geschnitten, fertig 3 Tblr. 15 Ngr., dieselben mit aufgedruckter Kanten von 2 Tblr. 15 Ngr. an, baumwollene Cord-Röcke mit bunten Casimir- oder Sammet-Kanten von 2 Tblr. an, in der allgrößten Auswahl, im Einzelnen und mit Rabatt im Duzend zum Wiederverkauf empfiehlt angelegentlich

**Friedrich Schumann,**  
Altmarkt 11.

## Kinderwagen



in größter Auswahl von 2 1/2 Tblr. an, sowie Korb- und Fabrstühle, Blumentische, Reise-, Holz-, Papier-, Arbeits-, Schlüssel- und feine Damenkelkörbe in neuester Façon empfiehlt zu den billigsten Preisen das Korbwaaren Lager von



**C. Winter,**

Neustadt, Casernenstrasse 9, vom Markt herein, Herrn Ancoot schrägüber. Bestellungen und Reparaturen werden aufs Schnellste und Billigste gefertigt.

### Bestes Petroleum

verkaufe ich in Fässern und ausgewogen zu billigerem Preis

**Bruno Zische,**

Cammerstraße.

### 13,000 Thaler

werden zur sofortigen Aufnahme gegen Cession auf ein Landgut im Werthe von 50,000 Thlr. in gute Hypothek, der nur 2000 Thlr. voranzusetzen, u. 5 Procent Verzinsung gesucht, und werden Reflectanten ersucht, ihre Adr. in der Exp. d. Bl. unter

37. B. B. 404.

niederzulegen. Prompte Zinszahlung wird garantiert.

### Nächsten Montag

Ziehung 1. Classe R. S. Lotteries.

Hauptgewinne:

1 à 20,000 Thlr.  
1 - 10,000 -  
1 - 5,000 -  
1 - 2,000 -  
2 - 1,000 - etc.

Loose in allen Qualitäten erhältlich

**Curt Krumpiegel,**  
Hauptstrasse 18

Die geehrten Kunden in der R. S. Danstalt, Schloßstr. 14 i. H., verbunden mit Steingut, Fadler- u. Drahtwaaren, werden höflichst ersucht, ihre Gegenstände, so viel solche jetzt bis Ende dieser Woche spätestens abzugeben, da wegen Umzug nach Altmarkt 1. Part, im Hofe, bei der größten Vorsicht doch keine Gewähr geleistet werden kann, sonst muß anderweit darüber verfügt werden.

Gedächtnis: Nische, Schöneberg, 23. II

### Geld Darlehne

auf werthvolle Pfänder, Betten und Leibhauszweine

3 fl. Kirchgasse 3

im Rübweg, von Stadt Rom herein, früher K. Frohnstraße 1.

### Photographische Portraits

in Medaillon, Visitenkarten und jeder anderen Größe, werden original gemalt. Ein vorliegendes Muster überzeugt von der Ausführung. Aufträge hat die Güte entgegenzunehmen Herr Richard Wohlrab, Altmarkt, Rathhausseite.

Wegen des erstallt steht ein noch fast neues massives Haus mit Hintergebäude und vielen Kellerräumen, schöner Lage Freibergs, zu jedem Geschäft sich eignend, für 5500 Thlr. zu verkaufen, worauf 2500 Thlr. un kündbar darauf stehen bleiben können. Zu erfahren in Freiberg, Stolnstraße Nr. 587.

### Lager von Vollstergestelle und Hohlstühle

in großer Auswahl, eigener Fabrik, empfiehlt billigt

**E. Gräfe,**  
Fischhofplatz Nr. 17.

### August Wühle,

48 Pirnaischestr. 48, empfiehlt sein reichhaltiges Gutlager in den neuesten Façons einer geneigten Beachtung Betrag Güte w. binnen 8 Tag gewasch., br un u. chw. gefärbt.

## Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter wohnt jetzt Johannisstraße 7 III. Etage.

Sprechstunden Vorm. 8-9, Nachm. 2-3.

**Dr. Männel,**

Art und Geburtshelfer, Specialist für Frauenkrankheiten.

## Das Agentur & Commissions-Geschäft von Bruno Math

befindet sich von jetzt an Wallstrasse 14. 1. Etage.

## Neueste Frühjahrs- und Sommer-Hüte

in bedeutender Auswahl, ebenso eine Partie feiner, aber im Preise herabgesetzter

**Hüte**

empfehle ich zu billigsten, aber festen Preisen

**J. Lippmann,**

Altmarkt Nr. 7, Ecke der Schönergasse.

## Dresdner Sprach- & Handels-Institut, 8 Waisenhausstrasse 8,

vis à vis dem Victoria-Hôtel.

Zu den nach Ostern beginnenden Lehrkursen wird hierdurch ergebenst eingeladen.

Rasch zum Sprechen führender Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Polnisch etc. für Damen, Herren und Kinder. Conversation nur durch Nationallehrer.

### Allgemeines Uebersetzungs-Bureau.

Cours de Langue pour les Etrangers. Calligraphie, Orthographie, Arithmetik, deutsche, französische und englische Handelscorrespondenz, einfache und doppelte italienische Buchführung für Damen und Herren, Wechsellehre etc. Solo- und Zirkelstunden. — Eintritt und Unterricht zu jeder Zeit.

Auswärtigen wird vortheilhafte Pension nachgewiesen.

Sprechzeit täglich von 12 bis 3 Uhr mit Ausnahme der Sonntage.

**Das Directorium.**

**F. Victor Ziegler.**

Von heute an befindet sich mein Geschäft

**Wettin-Strasse 18,**

wowen ich meine geehrte Kundschafft freundlichst Rogt zu nehmen bitte.

**Erinck Koch,**

Blumenbestraubtheil- u. Blumenknospen-Fabrikant.

## Auction.

Mittwoch den 10. April, von 10 Uhr an, sollen in dem Zigeleigrundstück zu Blasewitz: 1. zwei Blasirmaschinen, 2. eine Decimalwaage, 3. mehrere Gartenstühle und Tische mit eisernem Gestell, 4. verschiedene Möbel, Haus- und Küchengeräthschaften, 5. eine Partie Kartoffeln verkauft werden. Die Ortsgerichten.



